



**KLAUS STEILMANN  
BERUFSKOLLEG**  
Kaufmännische Schule  
der Stadt Bochum

Klaus-Steilmann-Berufskolleg  
Kaufmännische Schule der Stadt Bochum  
Westenfelder Str. 88  
44867 Bochum

Fon: 02327 9646-0  
Fax: 02327 9646-70

info@ksbk-bochum.de  
www.klaus-steilmann-berufskolleg.de

Klaus-Steilmann-Berufskolleg • Westenfelder Str. 88 • 44867 Bochum

Dr. Otto Ruer-Preis-Projekt  
c/o Jüdische Gemeinde  
Erich-Mendel-Platz 1  
44791 Bochum

Frau Arndt  
Datum: 08.04.2022

## **Klaus-Steilmann-Berufskolleg Projekt Nummer 15 „Die Olympischen Spiele“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr haben wir wieder unsere Ausstellung erweitert und im Olympiajahr das Thema „Olympische Spiele bearbeitet“.

Die Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsklassen zum Verwaltungsfachangestellten der Städte Bochum, Herne und Hattingen, sind der Frage nachgegangen, ob die Olympischen Spiele politisch neutral sind und dies überhaupt sein können.

In China gibt es viele Menschenrechtsverstöße, kann man darüber hinwegsehen? Ist der sportliche und vereinende Charakter in den Vordergrund zu stellen? Viele Sportler haben sich jahrelang darauf vorbereitet und sind evtl. nur einmal in der Lage mit ihren jetzigen Höchstleistungen daran teilzunehmen.

Diese Frage schon immer bei den Olympischen Spielen eine Rolle gespielt. Die Olympiade 1936 und 1972 sind so besonderer Erinnerung geblieben.

1936 im Nationalsozialismus hatte Hitler sich dem politischen Druck gebeugt und die Jüdin Gretel Bergmann, die herausragende Leistungen aufweisen konnte, zu den Olympischen Spielen zugelassen. Der Frage, warum Gretel Bergmann letztendlich jedoch nicht starten durfte, sind die Schüler auf die Spur gegangen.

1972 in München besetzten palästinensische Terroristen der Gruppierung „Schwarzer September“ das Olympische Dorf. Sie brachten insgesamt 11 israelische Geiseln in ihre Gewalt. Beim Versuch das Flugzeug mit den Geiseln zu stürmen, wurden alle Geiseln getötet. Insgesamt gab es 16 Tote.

2021/22 in China reisten viele Politiker nicht zu der Eröffnungsfeier als Ausdruck ihres politischen Protests zu den Menschenrechtsverletzungen in und durch China.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine führte im März zum Ausschluss der russischen Athleten bei den Paralympics, die direkt im Anschluss an die Olympischen Spiele stattfinden.

[In der Ukraine sind auch viele Juden betroffen. Es gibt heute eine kleine, aber aktive Minderheit besonders in größeren Städten wie Kiew, Lwiw, Odessa und anderen Städten. Im Jahre 2016 wurde mit Wolodymyr Hrojsman erstmals eine Person jüdischer Herkunft zum Ministerpräsidenten des Landes gewählt, 2019 mit Wolodymyr Selenskyj erstmals ein jüdischer Präsident der Ukraine. Fraglos verhielt eine demokratische Ukraine den Aschkenasim eine Rückkehr in ihren angestammten Kulturkreis. Diese Aussicht wird nun zerschlagen.  
Quelle:WIKI ]

Die Plakate sind das Ergebnis intensiver Recherchen und Ausarbeitungen, die Power-point-Präsentationen sind im Ordner aufgeführt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne über die schulische Rufnummer 02327 96460 zur Verfügung.

mit freundlichen Grüßen

Daniela Arndt